

## Protokoll

über die Sitzung des Schulausschusses  
der Samtgemeinde Fürstenau am 17.01.2013

### Anwesend:

#### Vorsitzende

Frau Sandra Elbers, Ratsfrau

#### Stellvertretende Vorsitzende

Herr Jörg Brüwer, Stellv. SG-Bürgerm. u. Beigeordneter (I.  
stellv. Vors.)

Herr Christoph Sievers, Ratsherr (II. stellv. Vors.)

#### Mitglieder

Herr Friedrich-Wilhelm Oldenhage, Ratsherr

Herr Georg Brechmann, Ratsherr

Frau Sigrid Gerner, Ratsfrau

Herr Rudolf Lühn, Ratsherr

Vertreter für Ratsfrau Wagener

Frau Sabine Schröer, Ratsfrau

Herr Josef Thale, Ratsherr

Herr Benno Trütken, Beigeordneter

Vertreter für Ratsherrn Gappel

Frau Petra Wübbe, Ratsfrau

#### Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Martin Giese,

Herr Thorsten Grützmacher,

Ersatzmitglied

Vertreter für Elternvertreterin  
Schmidt

Frau Gisela Krieger,

Herr Udo Lömker,

Frau Ruth Löning,

Herr Frank Pampel,

Frau Elke Tebbe,

Herr Michael Wichmann,

Herr Gerald Wieziolkowski,

Ersatzmitglied

Ersatzmitglied

#### Verwaltung

Herr Peter Selter, Samtgemeindebürgermeister

Frau Sonja Ahrend,

Frau Monika Kolosser,

Herr Thomas Wagener,

Herr Jörg Schröder,

Frau Bettina Klausing,

bis 19.55 Uhr, einschl. Punkt Ö 18  
Protokollführerin

### Es fehlen:

#### Mitglieder

Herr Dimitri Gappel, Ratsherr  
Frau Eva-Maria Wagener, Ratsfrau

**Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme**

Frau Sabine Schmidt, Elternvertreterin

**Verhandelt:**

**Fürstenau, den 17.01.2013,**

**im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Samtgemeinde Fürstenau,  
Schlossplatz 1, 49584 Fürstenau**

**A) Öffentlicher Teil:**

**Punkt Ö 1) Begrüßung**

Vorsitzende Elbers begrüßt die Mitglieder des Schulausschusses, den Pressevertreter, die Zuhörer und die Vertreter der Verwaltung.

(SG/SchulA/03/2013 vom 17.01.2013, S.2)

**Punkt Ö 2) Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzende Elbers eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Schulausschusses.

(SG/SchulA/03/2013 vom 17.01.2013, S.2)

**Punkt Ö 3) Einwohnerfragestunde**

(SG/SchulA/03/2013 vom 17.01.2013, S.2)

**Punkt Ö 3.1) Gastschulgeld von der Samtgemeinde Neuenkirchen**

Ratsherr Speer spricht die Kündigung der Gastschulgeld-Vereinbarung durch die Samtgemeinde Neuenkirchen an und verweist hierzu auf den Artikel im Bersenbrücker Kreisblatt am 17.01.2013. Er erkundigt sich, wie die Samtgemeinde Fürstenau verfahren wird.

Samtgemeindebürgermeister Selter erklärt, dass die Kündigung zurzeit juristisch geprüft wird. Die Angelegenheit wird danach in der Sitzung des Samtgemeindeausschusses beraten. Außerdem stellt er die Wichtigkeit der IGS Fürstenau nicht nur für die Samtgemeinde Fürstenau, sondern auch für den Nordkreis dar. Eine Verunsicherung der Eltern muss unbedingt vermieden werden.

(SG/SchulA/03/2013 vom 17.01.2013, S.2)

Punkt Ö 4) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzende Elbers stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und der Schulausschuss beschlussfähig ist.

(SG/SchulA/03/2013 vom 17.01.2013, S.3)

Punkt Ö 5) Namentliche Feststellung der anwesenden und der fehlenden Ausschussmitglieder

Vorsitzende Elbers stellt fest, dass Ratsherr Gappel durch Beigeordneten Trütken und Ratsfrau Wagener durch stellv. Samtgemeindebürgermeister Lühn vertreten werden.

Bei den Elternvertretern wird Frau Schmidt durch Herrn Grützmacher vertreten. Die Lehrervertreter sind anwesend.

(SG/SchulA/03/2013 vom 17.01.2013, S.3)

Punkt Ö 6) Genehmigung der Niederschrift SG/SchulA/02/2012

Lehrervertreter Wichmann merkt an, dass er an der Sitzung des Schulausschusses am 08.11.2012 teilgenommen hat. Er sei lediglich verspätet erschienen.

Weitere Einwendungen gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden nicht erhoben.

Vorsitzende Elbers stellt fest, dass die Niederschrift SG/SchulA/02/2012 vom 08.11.2012 somit genehmigt ist.

(SG/SchulA/03/2013 vom 17.01.2013, S.3)

Punkt Ö 7) Pflichtenbelehrung (§ 43 NKomVG) und Verpflichtung (§ 60 NKomVG) eines in den Schulausschuss berufenen Elternvertreters (Ersatzmitglied) und eines Lehrerververtreters (Ersatzmitglied)  
Vorlage: FG 40/025/2012

Samtgemeindebürgermeister Selter belehrt gemäß § 43 NKomVG die Lehrervertreterin (Ersatzmitglied) Frau Ruth Löning über die ihr nach §§ 40 bis 42 NKomVG obliegenden Pflichten.

Anschließend nimmt er die Verpflichtung durch Handschlag gem. § 60 NKomVG vor.

Die Pflichtenbelehrung (§ 43 NKomVG) und Verpflichtung (§ 60 NKomVG) von Herrn Wilhelm Huster muss verschoben werden, weil er verhindert und somit nicht anwesend ist.

(SG/SchulA/03/2013 vom 17.01.2013, S.3)

Punkt Ö 8) Doppischer Produkthaushalt 2013 - Produkt 211.10 Grundschulen  
Vorlage: FG 40/001/2013

Samtgemeindebürgermeister Selter weist auf die finanzielle Situation der Samtgemeinde Fürstenau hin, die vom Land Niedersachsen und Landkreis Osnabrück eine Entschuldungshilfe in Höhe von rd. 5 Millionen Euro bekommt, im Gegenzug aber strikte Sparmaßnahmen ergreifen muss. Hierdurch sind insbesondere die Investitionsmöglichkeiten eng begrenzt.

Frau Ahrend merkt an, dass die 10 prozentige Erhöhung der Budgetansätze zu einem Zeitpunkt berechnet wurde als die Entschuldungshilfe für die Samtgemeinde Fürstenau noch nicht bekannt war. Nach derzeitiger Sicht ist eine Erhöhung nur schwer möglich. Jedoch handelt es sich hierbei um eine sehr moderate Erhöhung der Budgets.

In Anbetracht der Kostenentwicklung in den vergangenen Jahren sprechen sich stellvertretender Bürgermeister Brüwer und Beigeordneter Trütken für eine Budgeterhöhung aus.

Elternvertreterin Tebbe beantragt über die in der Beschlussvorlage aufgeführten investiven Maßnahmen separat abzustimmen. Hierüber lässt die Vorsitzende abstimmen.

**Die Schulausschuss beschließt mit 1 Ja-Stimme und 16 Nein-Stimmen:**

Über die in der Beschlussvorlage aufgeführten investiven Maßnahmen wird separat abgestimmt.

Damit ist der Antrag von Elternvertreterin Tebbe abgelehnt.

(SG/SchulA/001/2013 vom 17.01.2013, S.4)

Anschließend lässt die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Der Schulausschuss empfiehlt dem Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsförderung mit 16 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung:**

Dem Entwurf des doppelten Produkthaushalts 2013 der Samtgemeinde Fürstenau für das Produkt 211.10 Grundschulen wird zugestimmt.

(SG/SchulA/03/2013 vom 17.01.2013, S.4)

Punkt Ö 9) Doppischer Produkthaushalt 2013 - Produkt 216.10 Oberschulen  
Vorlage: FG 40/002/2013

**Nach kurzer Beratung empfiehlt der Schulausschuss dem Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsförderung mit 15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung:**

Dem Entwurf des doppelten Produkthaushalts 2013 der Samtgemeinde Fürstenau für das Produkt 216.10 Oberschulen wird zugestimmt.

(SG/SchulA/03/2013 vom 17.01.2013, S.5)

Punkt Ö 10) Doppischer Produkthaushalt 2013 - Produkt 218.10 Gesamtschulen  
Vorlage: FG 40/003/2013

**Der Schulausschuss empfiehlt dem Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsförderung mit 15 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen:**

Dem Entwurf des doppelten Produkthaushalts 2013 der Samtgemeinde Fürstenau für das Produkt 218.10 Gesamtschulen wird zugestimmt.

(SG/SchulA/03/2013 vom 17.01.2013, S.5)

Punkt Ö 11) Raumsituation in der IGS Fürstenau  
Vorlage: FG 40/004/2013

Samtgemeindebürgermeister Selter erläutert die Raumsituation in der IGS Fürstenau. Der Anstieg der Schülerzahlen in den letzten Jahren ist mit einem erhöhten Raumbedarf verbunden. Durch das Aufstellen von Containern könnte sich die Raumsituation entspannen. Jedoch wäre dies sicherlich eine nachrangige Lösung.

Stellv. Samtgemeindebürgermeister Brüwer sieht dringenden Handlungsbedarf. Die Containerlösung stellt sich für ihn als nicht nachhaltig dar. Es müssten Alternativen gefunden werden.

Beigeordneter Trütken schlägt vor, dass die Verwaltung beauftragt wird, Vorschläge zur Lösung des Raumproblems zu erarbeiten. Hierüber soll in der Sitzung des Samtgemeindeausschusses im Februar 2013 beraten werden.

**Der Schulausschuss beschließt mit 17 Ja-Stimmen:**

Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge zur Lösung des Raumproblems zu erarbeiten. Hierüber soll in der Sitzung des Samtgemeindeausschusses im Februar 2013 beraten werden.

(SG/SchulA/03/2013 vom 17.01.2013, S.5)

Punkt Ö 12) Neugestaltung des Innenhofs II der IGS Fürstenau  
Vorlage: FG 40/005/2013

Lehrervertreter Wieziolkowski teilt mit, dass der Innenhof bereits von den SchülerInnen mit Hilfe des Bauhofes verschönert wurde. Erschwert wurden die Arbeiten durch den Bauschutt, der sich im Innenhof befindet. Zur Beseitigung dieses Schutts werden Maschinen und eine professionelle Hilfe

benötigt.

Aufgrund der finanziellen Situation der Samtgemeinde halten stellv. Samtgemeindebürgermeister Brüwer und Beigeordneter Trütken Verschönerungsmaßnahmen im Innenhof für nicht zwingend notwendig.

**Der Schulausschuss empfiehlt dem Samtgemeindeausschuss einstimmig:**

Für die Neugestaltung des Innenhofs II der IGS Fürstenau werden im Haushaltsjahr 2013 keine Mittel bereitgestellt.

(SG/SchulA/03/2013 vom 17.01.2013, S.6)

**Punkt Ö 13) Einzelmaßnahmen Oberschule am Sonnenberg Berge im Jahr 2013**  
**Vorlage: FG 40/007/2013**

Samtgemeindebürgermeister Selter weist darauf hin, dass im Entwurf des Haushaltsplanes 2013 ein Betrag in Höhe von 100.000,00 € für bauliche Maßnahmen im Zusammenhang mit Einführung des Ganztagsbetriebes eingeplant ist. Mit diesen Mitteln können sicherlich nicht alle Wünsche der Schule erfüllt werden.

Elternvertreter Lömker teilt mit, dass die Eltern den Neubau einer Mensa wünschen und diese vor allen Dingen nicht zu klein geplant sein sollte.

Stellv. Samtgemeindebürgermeister Brüwer schlägt vor zunächst die Entwicklung der Essenszahlen abzuwarten. Momentan sollte geprüft werden, wo in der Schule mit relativ geringen Mitteln ein angemessenen Essensraum geschaffen werden kann. Sollten dabei Unterrichtsräume wegfallen, könnten für diese Unterrichtszwecke Räume im Eckgebäude an der Antener Straße genutzt werden.

Beigeordneter Trütken hält ebenfalls eine Mittagsverpflegung mit angemessenen Räumlichkeiten für sehr wichtig. In der IGS gebe es eine Mensa mit einer sehr hohen Versorgungsquote. Die Grundschule Fürstenau werde mit Einführung des Ganztages ebenfalls dort mittags essen und müsse somit auch improvisieren.

Elternvertreter Wieziolkowski teilt mit, dass die „Esserquote“ in der IGS Fürstenau in den Jahrgängen 5 bis 10 mit rd. 35 % sehr hoch ist. In den alten Bundesländern liegt die durchschnittliche Quote bei 25 %. Erfahrungsgemäß essen im Jahrgang 5 noch viele SchülerInnen in der Mensa. Mit zunehmenden Alter gehen allerdings die Zahlen zurück.

**Der Schulausschuss empfiehlt dem Samtgemeindeausschuss mit 15 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen:**

1. Im Haushaltsjahr 2013 werden 100.000,00 € für Umbaumaßnahmen, die zur Einführung des Ganztagsbetriebes erforderlich sind, bereitgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Oberschule am Sonnenberg Berge eine Prioritätenliste bezüglich der

baulichen Maßnahmen zu erstellen.

(SG/SchulA/03/2013 vom 17.01.2013, S.7)

Punkt Ö 14) Grundschule Grafeld - Erweiterung des Windfanges um weitere Räume  
Vorlage: FB 6/038/2012

Aufgrund der angespannten Haushaltslage hält Ratsfrau Schröder die Erweiterung des Windfanges für nicht finanzierbar.

**Der Schulausschuss empfiehlt dem Samtgemeindeausschuss mit 16 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung:**

Für die Erweiterung des Windfanges der Grundschule Grafeld um weitere Räume werden keine zusätzlichen Haushaltsmittel bereitgestellt.

(SG/SchulA/03/2013 vom 17.01.2013, S.7)

Punkt Ö 15) Einzelmaßnahmen Benedikt-Grundschule Fürstenau im Jahr 2013  
Vorlage: FG 40/006/2013

Samtgemeindebürgermeister Selter erklärt, dass es sich bei dem Raum im Obergeschoss um den ehemaligen Übungsraum der Stadtkapelle Fürstenau handelt. Mit Konjunkturpaketmitteln wurden energetische Sanierungsmaßnahmen am Gebäude der Benedikt-Grundschule durchgeführt. Um den Raum für schulische Zwecke nutzen zu können, wird nunmehr ein zweiter Fluchtweg benötigt.

Auf Anfrage von Lehrervertreterin Krieger teilt Herr Schröder mit, dass die Kostenschätzung auf Grundlage der Kosten für die Rettungstreppe in Berge vorgenommen wurde.

Bezüglich der Einrichtung eines Fußballfeldes wird von den Ausschussmitgliedern als problematisch angesehen, welche Leitungen sich evtl. unter der Asphaltdecke befinden. Dies muss zunächst geprüft werden. Auch muss geklärt werden, ob sich giftige Stoffe im Asphalt befinden.

**Der Schulausschuss beschließt einstimmig:**

Die Anträge sollen in der Sitzung des Samtgemeindeausschusses im Februar 2013 erneut beraten werden.

(SG/SchulA/03/2013 vom 17.01.2013, S.7)

Punkt Ö 16) Behandlung von Anfragen und Anregungen

(SG/SchulA/03/2013 vom 17.01.2013, S.7)

Punkt Ö 16.1) Sockelbeträge der Schulbudgets

Auf Nachfrage von Ratsfrau Schröder welche Kosten im Sockelbetrag enthalten sind, wird von der Verwaltung mitgeteilt, dass es sich hierbei um eine Pauschale handelt. Einzelne konkrete Ausgabeposten verbergen sich nicht dahinter.

(SG/SchulA/03/2013 vom 17.01.2013, S.8)

Punkt Ö 16.2) Mensa Oberschule Berge

Elternvertreter Lömker stellt nochmals die Wichtigkeit der Mensa für die OBS Berge dar.

Samtgemeindebürgermeister Selter bittet die Beteiligten fair miteinander umzugehen. Auch die Feuerwehren, Kindergärten, Freibäder usw. haben Forderungen. Hier müssen gemeinsame Lösungen gefunden werden

(SG/SchulA/03/2013 vom 17.01.2013, S.8)

Punkt Ö 16.3) Eckgebäude Antener Straße, Berge

Samtgemeindebürgermeister verweist auf ein Schreiben der Grundschule Berge zur Nutzung des Eckgebäudes an der Antener Straße. Danach sind die Räume für die Grundschule unverzichtbar.

(SG/SchulA/03/2013 vom 17.01.2013, S.8)

Punkt Ö 16.4) Zusätzlicher Gruppenraum Grundschule Schwagstorf

Samtgemeindebürgermeister Selter weist darauf hin, dass ein Schreiben der Grundschule Schwagstorf vorliegt, in dem um die Einrichtung eines zusätzlichen Gruppenraumes gebeten wird.

(SG/SchulA/03/2013 vom 17.01.2013, S.8)

Punkt Ö 17) Einwohnerfragestunde

(SG/SchulA/03/2013 vom 17.01.2013, S.8)

Punkt Ö 17.1) Schulbudgets

Frau Unger und Frau Kessler machen auf die Problematik der kleinen



Grundschulen bei den festen Kosten aufmerksam. Den kleinen Schulen stehen relativ geringe Mittel für laufende Ausgaben zur Verfügung. Die Kosten für Telefongebühren, Lizenzen, Abos, usw. sind aber die Gleichen wie bei großen Schulen.

(SG/SchulA/03/2013 vom 17.01.2013, S.9)

Punkt Ö 18) Schließung der öffentlichen Sitzung

Vorsitzende Elbers schließt um 19.55 Uhr die öffentliche Sitzung des Schulausschusses.

(SG/SchulA/03/2013 vom 17.01.2013, S.9)

Der Ratsvorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Die Protokollführerin